

Transkription von Stadtbucheintrag HBS 1378I

Ort, Datierung: Halberstadt, 1378-??-??

Signatur: Stadtarchiv Halberstadt, X 01, 43v

Inhalt: Rat der Stadt Halberstadt: Ratsverordnungen (Abhalten von Hochzeiten, Umgang mit Spielleuten etc.)

Ok alse kostlike hochtyd g(ro)ten schaden vnde cleynen ffrome(n) bringhe(n) also sint vns(e) / he(re)n de Rât Jn(n)y(n)gesmeste(re) vnde burmeste(re) endrechtlike(n) eyn vnd tho rade wurden vnde / willen dat ernstlike(n) geholde(n) hebb(e)n welker vnsir borge(re) eddir inwonre eyne iu(n)cffruwe(n) / eddir ey(n) wýff nemed de mach geste hebb(e)n tho twintig schotten vnde nicht mêr , veer / Drossten vnde veer schengken vnde ey(n) phar spellude . vnde to der schottelen schullen / nicht mêr sitten den(n)e veer my(n)schen . Ok enschal de brodegham neyne ghaue vt / gheue(n) wa(nne) der brût . orem vader vnde moder orer suster vnde broder deme gelik / enschal de brût ok nicht geue(n) wen(ne) dem brodegham(m)e vnde sinen vade(re) vnde moder / suster vnde brode(re) vnde hedde ¹ se au(er) der nicht so mochte de brodegham gheue(n) der brût / tho veren deder brût negeste we(re)n vnde de brût dem brodegam vnde ok den / vere(n) dede sine negeste(n) we(re)n /

Ok welker vnsir borge(re) dope eddir kergghanch holden schal de enschal neyne / koste lyden eddir hebb(e)n sunder wa(nne) de ffrowe in kerghen gewesen is so mach se / wol hebbe(n) geste to twen schottelen vn(de) je ve(re) to der schotten als vorschreuen / Ok enschal nemed inde ses weken wat bringe(n) senden eddir gheue(n) /

Ok enschal ney(n) vnsir borge(re) eddir borg(e)rschen buten der stad halb(e)r(stad) vtgenomen / de phar kergken to sinte Johansze vadder werden /

[...] ² opp(en) pen(n)i(n)ge gheue(n) wan sinem brodegedom ge[...] / [...]ghede als me(n) plecht inder stad halb(e)r(stad) [...] / neymed nicht geue(n)³ Ok enschal nemed rên eyge(n) geue(n) to osste(re)n vtgenomed / de Custe(re) vnde ok de kinde(re) Ok schal ney(n) vnsirborge(re) den spellude(n) nicht geue(n) de to der k(ir)myssen / vm(m)e to gande inder stad mede de gesinde ⁴ we alle dusse vorgeschr(eue)n ding [vnde...] / aldus nicht enholt de schal der stad to halb(e)r(stad) gheue(n) výff mark /

Ok enschal nemed den spellude(n) de ind(er) stad halb(e)r(stad) plege(n) vm(m)e to gane ⁵ wat geue(n) to de(n) k(ir)missen ind(er) stad / vtgenomed des rades gesinde /

Ok schal neymed vm(m)e tzerlingen late(n) vte sinem huse /

Ok enschal ney(med) vns(ir) borge(re) eddir borgh(er)sche van den ackerknechte(n) denstknechte(n) ⁶ edd(ir) deynste[...] / koste lyden eddir dôn des hilge(n) dag(es) noch w(er)keldag(es) mer wa(nne) vere(n) eddir [...] /

¹ *hedde* über der Zeile eingefügt

² Text lückenhaft durch Loch und Flecken

³ *nicht geue(n)* durchgestrichen

⁴ *Ok schal ney(n) ... mede de gesinde* Nachtrag als Fußnote am Seitenende

⁵ *de ind(er) stad halb(e)r(stad) plege(n) vm(m)e to gane* über der Zeile eingefügt

⁶ *ackerknechte(n)* durchgestrichen, *denstknechte(n)* übergeschrieben